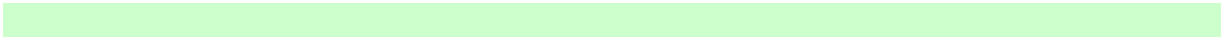


Leistungsbericht

2010



Herausgeber:

Deutscher Naturschutzring
Koblenzer Str. 65
53173 Bonn
Tel. 0228/359005
E-Mail: info@dnr.de

Redaktion:

Helga Inden-Heinrich (verantwortlich)
Doris Rohde
Angelika Fritzsche

2010 Ein besonderes Jahr mit vielen Jubiläen

Gleich mehrere Jubiläen standen im Jahr 2010 an:

- 60 Jahre Deutscher Naturschutzring,
- 40 Jahre Nationalpark Bayerischer Wald,
- 30. Deutscher Naturschutztag,
- 20 Jahre Deutsche Einheit (Nationales Naturerbe, Nationale Naturlandschaften als Tafelsilber der Deutschen Einheit) sowie
- das Erreichen des Zieljahres des von der EU angestrebten „2010 Stopp des Verlustes der deutschen Vielfalt“,
- 10. UN-Vertragsstaatenkonferenz zum Schutz der Biologischen Vielfalt - COP 10 in Nagoya, Japan.

Bei allen diesen Veranstaltungen war der DNR selbst als Veranstalter oder Mitveranstalter aktiv beteiligt.

60 Jahre nach der Gründung des Deutschen Naturschutzringes, Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände und 40 Jahre nach dem 1. Europäischen Naturschutzjahr 1970 hat sich der DNR mit der Wirkungsgeschichte seiner Aktivitäten befasst und Bilanz gezogen.

Anlässlich des Jubiläums hatte er Vertreter und Vertreterinnen aus den Mitgliedsverbänden, befreundeten Verbänden und Institutionen, sowie aus Politik und Wissenschaft zu einem **Symposium „Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit“** und einer Festveranstaltung in das Haus zur Wildnis in Ludwigsthal, Bayerischer Wald vom 7. - 9. Mai 2010 eingeladen.

Die DNR-Mitgliederversammlung 2009 hatte eine Leitbilddebatte auf den Weg gebracht, welche drei Schwerpunkte behandelt:

- Was ist unser Verständnis von Natur-Mitwelt oder Umwelt?

- Verbürgte Nachhaltigkeit statt Beliebigkeit
- Wie halten wir es mit dem Wachstum? - Entwicklung statt Sackgasse

Ziel dieser Debatte ist es eine Naturschutzphilosophie auszuloten, die den Anforderungen der Nachhaltigkeit entspricht und in einen neuen Kultur-Entwurf münden soll. Erste erarbeitete Vorstellungen zu den einzelnen Themenschwerpunkten wurden erörtert, um in den weiteren Diskussionsprozess mit einzufließen.

Auf der **Festveranstaltung** würdigte Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen per Videobotschaft, der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Dr. Markus Söder und UBA-Präsident Jochen Flasbarth die Arbeit des DNR als Dachverband. Nach dem Festakt mitten in einem Nationalpark war es für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein besonderes Erlebnis, das Wildniscamp zu besuchen und eine interessante Exkursion zu genießen.

Auf der **Mitgliederversammlung des DNR** am **27.11.2010** wurden einige Personalien beschlossen.

Bei der Nachwahl zum Beisitzer wurde **Ludwig Wucherpfennig, DAV**, neu ins Präsidium aufgenommen. Er setzte sich gegen seine Gegenkandidatin, Frau Renate Seidel, Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes durch, die sich ebenfalls als Beisitzerin des Präsidiums beworben hatte. Sie wurde als assoziiertes Mitglied aufgenommen. Die genaue Ressortverteilung soll in der nächsten Präsidiumssitzung im März 2011 festgelegt werden. Die Mitgliederversammlung beschloss ferner, die Beate und Hubert Weinzierl Stiftung zum 01. Januar 2011 als neues Mitglied in den Deutschen Naturschutzring aufzunehmen. Ebenfalls zum 1. Januar 2011 wird die Heinz Sielmann Stiftung als Neumitglied in den DNR aufgenommen.

Für anregenden Gesprächsstoff sorgte eine Resolution der Naturfreunde Deutschlands zu

einer kritischen Begleitung der Olympia-Bewerbung von 2018 in München. Ein weiteres Thema war die von den Deutschen Höhlen- und Karstforschern eingebrachte Petition zum Handel, Import und Export von Höhleninhalten.

Alle Resolutionen sind über die DNR-Website nachzulesen.

Ein besonderes Highlight zum Jahresende: Den **75. Geburtstag** seines Präsidenten, **Hubert Weinzierl**, beging der Deutsche Naturschutzring am 06. Dezember 2010 in Berlin auf Einladung der DBU mit dem Symposium „Trotzdem – Lust auf Zukunft - Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung als Herausforderung für eine zukunftsfähige Gesellschaft“. Hier trafen sich Freunde und Wegbegleiter von Hubert Weinzierl. Die Laudatio zum Festakt hielt Enoch zu Guttenberg und erntete dafür sehr viel Beifall. Des Weiteren gratulierten der erste Vizepräsident Prof. Dr. Hartmut Vogtmann und zum Abschluss Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen.

Beim **30. Deutschen Naturschutztag (DNT)** „**Frischer Wind und weite Horizonte**“ vom 28.09. bis 1.10.2010 in Stralsund standen, dem Veranstaltungsort entsprechend, wasserorientierte Themen im Vordergrund.

Die aktuellen Fragen reichten vom Meeres- und Küstennaturschutz bis zum Management von Flussgebieten und Mooren. Unter dem Motto „Frischer Wind und weite Horizonte“ wurden aber auch weitere Themen angesprochen. So gab es Angebote zum Natur- und Umweltschutzrecht, zu Ökologischen Netzwerken, Kommunikations- und Bildungsfragen sowie zum Thema Naturschutz und Ökonomie.

Mit der Verabschiedung eines Forderungskataloges an die Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ging der 30. Deutsche Naturschutztag in Stralsund zu Ende. Damit reagierten die rund 600 Fachleute des Deutschen Naturschutzes auf die enttäuschende Bilanz im Internationalen Jahr

der Biologischen Vielfalt (IJB) 2010. Der Forderungskatalog ist über die DNR- und BBN-Website einzusehen.

Der 30. DNT appellierte an alle gesellschaftspolitischen Akteure (z. B. Kirchen, Gewerkschaften, Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie Sportorganisationen), ihre Potenziale und Stärken einzubringen und die gestellten Forderungen zu unterstützen.

Das Projekt zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie wurde ab Juli 2010 mit dem Schwerpunkt „**Ökologische Gerechtigkeit: Umweltschutz als Chance für mehr soziale Gerechtigkeit**“ fortgesetzt.

Ziel ist es zu zeigen, dass und wie Umweltschutz zu mehr sozialer Gerechtigkeit führt. Beispiele hierfür sind nachhaltige Mobilität, grüne Stadtentwicklung und Energieeinsparungen. Zu Beginn der neuen Projektphase wird die Internetseite www.nachhaltigkeits-check.de grundlegend überarbeitet. Zudem wurden Kontakte zu relevanten Gruppen geknüpft und Absprachen mit dem BMU und dem UBA getroffen. Das Projekt soll mit den Nachhaltigkeitsprojekten des BUND und des NABU koordiniert werden.

In diesem Jahr war auch die **Atompolitik** der Bundesregierung und die Entscheidung zum Atomkonsens ein wichtiges Schwerpunktthema, das den DNR in Kooperation mit seinen Mitgliedsverbänden und anderen Umweltverbänden und gesellschaftlichen Gruppen intensiv beschäftigt und gefordert hat.

So hat DNR-Präsident Hubert Weinzierl u.a. in einer Bundespressekonferenz zusammen mit dem Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Michael Sommer, und dem Vorsitzenden des Bundesverbandes der Verbraucherschutzverbände (VZBV), Gerd Billen, hierzu kritisch Stellung genommen, um die gesellschaftspolitische Brisanz der Verlängerungen der Laufzeiten von Atomkraftwerken zu verdeutlichen.

Das Interesse am **Thema „Atomausstieg selber machen“** ist im Jahr 2010 noch weiter gestiegen. Der DNR ist einer von 21

Trägerverbänden der Kampagne „Atomausstieg selber machen“, die sich für den Wechsel zu Ökostrom einsetzt. Der DNR koordiniert die Finanzen der Kampagne und stellt einem freien Mitarbeiter als Kampagnenkoordinator einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Herzstück der Kampagne ist die Internetseite www.atomausstieg-selber-machen.de.

Im April wurde von „Atomausstieg selber machen“ die erste bundesweite Stromwechselwoche ausgerufen. Daran haben sich 79 Gruppen und Privatpersonen beteiligt. Sehr starkes Interesse an Ökostrom gab es auch im Herbst, zu Zeiten der politischen Entscheidungen und des Castor-Transportes.

Von Januar bis Anfang November sind über 1.000 Gruppen und Privatpersonen aktiv geworden und haben Infomaterial von „Atomausstieg selber machen“ genutzt. Insgesamt wurden 200.000 Flugblätter gedruckt und verteilt, darunter erstmals 10.000 in einer türkischen Übersetzung. Die Zahl der Kunden der vier empfohlenen Ökostromanbieter ist in einem Jahr um 100.000 auf 800.000 gestiegen.

Zusammen mit seinem Mitgliedsverband EUOPARC Deutschland hat der DNR von den Ministerpräsidenten der Bundesländer ein stärkeres **Engagement für Nationalparke** eingefordert. Nationalparke seien nicht nur touristische Attraktionspunkte, sondern nationale Imageträger und wichtig für die regionale Identität der Bevölkerung. Sie sind mehr als nur Naturschutzgebiete, Heimat und Seelenschutzgebiete.

Die bisher größte **Umweltkatastrophe**, die Ölpest im Golf von Mexiko nahm der DNR zum Anlass, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dazu aufzurufen, endlich die Weichen für das post-fossile Zeitalter zu stellen. Das Risiko einer solchen Umweltkatastrophe ist auch bei uns in der Nordsee mit mehreren hundert Öl- und Gasförderplattformen gegeben.

Mit einer Neuauflage und Fortentwicklung seiner **Informationskampagne „Windkraft im Visier“** hat der DNR die Diskussion um erneuerbare Energien wie die Windkraft erneut

angestoßen und will damit einen Beitrag zur Versachlichung leisten. Es gelte die Entwicklung erneuerbarer Energien voranzubringen und zu fördern, ohne den Naturhaushalt mit seiner biologischen Vielfalt nachhaltig zu schädigen. Der Fokus des Projektes liegt in der wissenschaftlichen Grundlagenarbeit, dem Austausch mit Experten, in der Durchführung von Informationsveranstaltungen und Publizierung von neuen Fachveröffentlichungen sowie der Erstellung einer eigenen Website.

In Umsetzung des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2009 hat der DNR ein **Diskussions-Portal** für seine Mitgliedsverbände eingerichtet und aktiviert.

Das Portal ermöglicht den Mitgliedsverbänden durch eine schnellere und einfachere Bereitstellung von Informationen und Materialien einen effizienteren Gedanken- und Meinungsaustausch. Zudem unterstützt es die Gremienarbeit bei der Positions- und Entscheidungsfindung zu aktuellen Themen des Natur- und Umweltschutzes in dazu einzurichtenden offenen und geschlossenen Diskussionszirkeln. Der DNR als Dachverband hofft damit, seiner Service- und Koordinationsfunktion für die Mitgliedsverbände, aber auch für thematische Arbeitsgruppen etc., noch besser und schneller gerecht zu werden.

EU-Koordinationsstelle

Auch im Jahr 2010 hat die EU-Koordinationsstelle des DNR mit Veranstaltungen, Veröffentlichungen, verschiedenen elektronischen Newslettern, monatlichen Vorausschau und dem Internetauftritt www.eu-koordination.de ihren Beitrag geleistet, die deutsche Umwelt- und Naturschutzszene über die Entwicklungen auf der europäischen Ebene zu informieren.

Das Team der EU-Koordinationsstelle hat engagiert daran gearbeitet, die NGO-Aktivitäten und Aktiven national und auf europäischer Ebene besser miteinander zu verzahnen, ihre

Kenntnisse über EU-politische Themen zu vertiefen und den Kreis der Europa-Aktiven zu vergrößern. Hilfreich war dabei der enge Kontakt mit den europäischen Partnerorganisationen - u.a. die Vertretung Deutschlands im Vorstand des Europäischen Umweltbüros.

Die Schwerpunkte der eigenständigen politischen Aktivitäten lagen in diesem Jahr im Bereich Energieeffizienz, hier vor allem bei der Europäischen Gebäuderichtlinie und im Bereich Umweltaktionsprogramme der EU.

Themen, Seminare & Veranstaltungen

Projektbeginn langfristige Herausforderungen in der EU-Umweltpolitik

Das einjährige Projekt zu langfristigen Herausforderungen in der EU-Umweltpolitik mit Blick auf die Entwicklung eines siebten Umweltaktionsprogramms (UAP) ist im Oktober angelaufen. Die Teilnahme an einer Konferenz des Europäischen Umweltbüros (EEB) Anfang Oktober, an einer Konferenz der belgischen Ratspräsidentschaft zur Zukunft der EU-Umweltpolitik im November sowie die Beteiligung an einem Expertenworkshop zur Evaluation des sechsten UAP gehörten zu den ersten Aktivitäten. Da das Erscheinen eines siebten UAPs nach Auslaufen des aktuellen Programms Mitte 2012 nicht gesichert ist, wird die EU-Koordination den Fokus auf weitere anstehende langfristige Weichenstellungen in der Brüsseler Umweltpolitik ausweiten. Im Januar 2011 findet eine Informationsveranstaltung zu der Bedeutung der UAPs statt, in der die Mitgliedsverbände dazu angeregt werden, sich für die Entwicklung eines siebten UAPs stark zu machen. Des Weiteren sind Veranstaltungen zur Begleitung des Ressourceneffizienzfahrplans, des Weiß-buchs zu Transport und des Fahrplans für ein kohlenstoffarmes Europa geplant. Damit werden Themen begleitet, die einerseits Schwerpunkte eines siebten UAPs werden müssten, in denen jedoch 2011 unabhängig von dessen Erscheinen wichtige Entscheidungen mit langfristiger Bedeutung anstehen. Außerdem gibt

es im Rahmen des Projekts eine Lern- und Lobbyfahrt nach Brüssel, die voraussichtlich im März oder Juni 2011 stattfinden wird.

Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz

Mit ihrer **Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz** und mit der Koordination von Lobbyaktivitäten trug die EU-Koordination entscheidend zur Vernetzung von Umwelt- und Verbraucherverbänden, Gewerkschaften, Sozialverbänden und Wissenschaft bei. Ferner konnten Positionen zum Energieeffizienzfonds, zu Ausweitung und Vollzug der Energieeinsparverordnung (EnEV), finanziellen Anreizen und Sanierungspflichten weiterentwickelt werden und Zusammenarbeit auf unterschiedlichsten Ebenen angestoßen werden. Verschiedene Fachworkshops wurden bisher mit jeweils etwa 30-40 TeilnehmerInnen durchgeführt. (siehe unter Veranstaltungen)

An dem zweitägigen Bestellseminar „Wie funktioniert die EU?“ in Kooperation mit der NNA, **Schneverdingen, vom 01. – 02.03.2010** nahmen 17 Teilnehmer aus Behörden, Verwaltung, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen teil. Die Teilnehmer bewerteten das Seminar als hervorragende Grundlage für die Arbeit mit EU-Themen. Sie gaben an, dass das Seminar sie in die Lage versetzt habe, die Prozesse besser zu verstehen und sie dies in ihrer alltäglichen Arbeit nutzen könnten. Insbesondere die Mischung aus Grundlagen, Politikfeldern und Recherche wurde von den Teilnehmern als rund empfunden.

Auf Einladung der EU-Koordination des DNR trafen sich die deutschen Mitgliedsverbände des **Europäischen Umweltbüros (EEB)** in Berlin am 8.9.2010 zu ihrem jährlichen Treffen. Als externer Gast war der EEB-Generalsekretär John Hontelez mit dabei, der die Anwesenden über die aktuelle Situation in der Brüsseler Umweltpolitik informierte und die Pläne des EEB für 2011 vorstellte. Nach dem Ausscheiden von Markus Steigenberger unterstützten die anwesenden EEB-Mitglieder die Kandidatur der

neuen Leiterin der EU-Koordination, Bjela Vossen, als deutsches EEB-Vorstandsmitglied.

Am 14. September gestaltete die DNR-EU-Koordinationsstelle in Wiesenfelden ein EU-Einführungsseminar „**The EU in a nutshell**“ für die TeilnehmerInnen des Projektes Naturregio floodplains, das die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz zusammen mit dem WWF Donau-Karpaten-Programm organisierte. Die aus Serbien, Bulgarien, Rumänien, Kroatien und Montenegro stammenden Trainees konnten sich bei dem ganztägigen englischsprachigen Seminar über die Strukturen und Arbeitsweise der Europäischen Union, über Gesetzgebungsverfahren und Lobbyarbeit informieren. Außerdem gab es einen Überblick über EU-Förderprogramme.

Einen Höhepunkt des Jahres bildete auch dieses Jahr wieder die von der DNR-EU-Koordination organisierte **High-Level-Lobbyfahrt nach Brüssel** vom 04. - 05. Oktober 2010.

SpitzenvertreterInnen der DNR-Mitgliedsverbände trafen sich während der zweitägigen Reise zunächst mit Umweltkommissar Janez Potočnik, um unter anderem über die EU-Biodiversitätsstrategie, den Schutz von Karsthöhlen und Bodenschutz sowie über ein mögliches siebtes Umweltaktionsprogramm zu sprechen. Ein weiteres Thema war die neue Strategie „Europa 2020“, zu deren Zielen auch Ressourceneffizienz gehört.

Nach einem Besuch des Europäischen Parlaments diskutierte die DNR-Delegation bei einem gemeinsamen Abendessen mit VertreterInnen europäischer Umweltverbände.

Am zweiten Tag sprachen die DNR-VertreterInnen mit Energiekommissar Günther Oettinger über das Auslaufen der Kohlesubventionen, die Probleme mit Biokraftstoffen und die Ökodesignrichtlinie sowie über den Energieeffizienzaktionsplan. Bei einem weiteren Treffen diskutierten die VertreterInnen des DNR mit dem Vorsitzenden des Umweltausschusses im Europaparlament, Jo Leinen, über die Umwelt-

und Klimapolitik der EU. Als Erfolg werteten die DNR-TeilnehmerInnen besonders die von allen Gesprächspartnern geäußerte Bereitschaft zu weiterem Austausch und gegenseitiger Information.

Weitere Presse- und Lobbyaktivitäten

Die EU-Koordinationsstelle führte 2010 zahlreiche Presse- und Lobbyaktivitäten durch, unter anderem zur europäischen UVP-Richtlinie und zum Bodenschutz. Schwerpunktthemen waren ein bindendes EU-Energieeffizienzziel sowie die Energieeffizienz im deutschen Energiekonzept. Dabei arbeitete die EU-Koordinationsstelle eng mit dem EEB sowie anderen NGOs in Brüssel zusammen (CAN, BirdLife) und koordinierte seine Arbeit auf nationaler Ebene mit der IG BAU, VZBV sowie mit BUND und NABU. Das Team der EU-Koordinationsstelle konnte sich in entscheidenden Momenten – von Online-Konsultationen der EU-Kommission bis zu internen Papieren des Kabinetts von Energiekommissar Oettinger – entsprechend einbringen. Dafür wurden diverse Positionspapiere und Hintergrundinformationen erstellt. Die EU-Institutionen sowie die nationale Ebene wurden mit Positionspapieren und Briefen bedacht, etliche Gespräche mit den drei mit dem Thema befassten deutschen Ministerien (BMWi, BMVBS, BMU) sowie verschiedenen Parlamentariern geführt. Begleitet wurden diese Aktivitäten durch phasenweise intensive Pressearbeit (Pressemitteilungen, Pressekonferenzen sowie Hintergrundgespräche).

Besonders starke Lobbyaktivitäten entfaltete die EU-Koordinationsstelle 2010 im Bereich Energieeffizienz.

- Brief an die Minister des BMWi, BMU und Kanzleramt, mitgetragen von der Klima-Allianz für ein bindendes EU-Energieeffizienzziel (Mai 2010)
- Brief an die Minister des BMWi, BMU, BMVBS und Kanzleramt bezüglich des

Energiekonzepts in Kooperation mit BUND, IG BAU, IG Metall und Verbraucherzentrale Bundesverband (Juli 2010)

- Pressemitteilung anlässlich der Verhandlungen des EU-Energieeffizienzziels im EU-Energieministerrat im Rahmen der Klima-Allianz (30.05.2010)
- Pressekonferenz und Pressemitteilung in Kooperation mit BUND, IG BAU, IG Metall, Verbraucherzentrale, Bundesverband und Deutschem Mieterbund zu Energieeffizienz im Energiekonzept (24.08.2010)
- Lobbying im Industrieausschuss des EU-Parlaments vor der Abstimmung am 9. November für ein verbindliches Ziel für Energieeffizienz in der EU
- Lobbygespräch EU-Kommission in Brüssel, Yvonne Finger, zum EEAP (05.11.2010)

(Koordination der deutschen und europäischen Umweltverbände für einen gemeinsamen Input, Zusammenarbeit mit dem Kabinett von Energiekommissar Oettinger)

Publikationen – Print und elektronisch

Printpublikationen

umwelt aktuell und Themenhefte

Der monatliche Informationsdienst umwelt aktuell wurde intensiv genutzt, um europapolitische Umweltthemen in komprimierter und gut verständlicher Form zu vermitteln (Details siehe unter „Redaktionsbüro“). Zudem wurden zwei Themenhefte jeweils einer Ausgabe von umwelt aktuell beigelegt und somit einer großen Zielgruppe zugänglich gemacht.

- Das Themenheft „**Meine Rechte - Handbuch für EU-Beschwerden**“ ist ein Leitfaden für Beschwerden beim Ombudsmann, dem Petitionsausschuss des EU-Parlaments, bei der EU-Kommission sowie Klagen vor dem Gerichtshof.

- Das Themenheft „Gebäudeeffizienz – Wie bringen wir die Altbauten auf Trab?“ spannt den Bogen von der Finanzierung über Beratung bis hin zu Defiziten beim Vollzug.

Brüsseler 1x1

Unser Klassiker, das Brüsseler 1x1, wurde 2010 komplett überarbeitet. Es enthält Informationen über EU-Institutionen und Gesetzgebung und Brüsseler NGOs sowie Tipps für die Lobbyarbeit auf EU-Ebene und vieles mehr (Broschüre).

Elektronische Broschüren

Sonderheft: Die neue Europäische Kommission: Barrosos zweite Besetzung

Das zum Beginn der Amtsperiode der neuen EU-Kommission veröffentlichte Online-Sonderheft gibt einen Überblick über die neue Europäische Kommission. Nach einer kurzen Erläuterung von Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der Kommission stellt sie jedes einzelne Mitglied vor – einschließlich seiner Ressorts und der neuen Ressortzuschnitte sowie der Aufgaben. Eine tabellarische Übersicht über die Kommissar/innen und ihre Zuständigkeiten sowie ein Adressenverzeichnis vervollständigen das Heft.

Hintergrundpapiere zu EU-Gesetzgebungsprozessen

- Das Fact Sheet zu Energieeffizienz dient als Argumentationsgrundlage für Unternehmen, die an einem starken EU-Energieeffizienzaktionsplan interessiert sind. Es soll die Energieeffizienzwirtschaft motivieren, auf die europäische Energieeffizienzpolitik Einfluss zu nehmen.
- Der Reader zur Energieeffizienz wird die Ergebnisse der zu Energieeffizienz

durchgeführten Fachworkshop-Reihe zusammenfassen.

Newsletter zur EU-Umweltpolitik

Regelmäßig einmal in der Woche (jeweils donnerstags) haben wir auch dieses Jahr einen kostenlosen elektronischen Newsletter zur EU-Umweltpolitik verschickt. Dieser übersichtlich gestaltete Informationsservice bietet den Lesern einen aktuellen Überblick über die wichtigsten europäischen Umweltthemen der laufenden Woche. Der Kreis der AbonnentInnen steigt nach wie vor rapide an und umfasst mittlerweile über 1.600 AbonnentInnen aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen. Er beinhaltet auch Termine, die monatliche Vorausschau sowie Vorausschauen auf anstehende Plenarsitzungen des Europäischen Parlaments sowie anstehende Umwelträte und Hinweise auf laufende Konsultationen.

Monatliche Vorausschau

Einmal im Monat stellt das EU-Team die wichtigsten umweltrelevanten EU-Termine zusammen – mit Kontakten, Links sowie knappen thematischen Informationen, etwa über Sitzungen des Parlaments oder der Ministerräte. Die monatliche Vorausschau erscheint jeweils am Ende des Vormonats und wird über den Newsletter zur EU-Umweltpolitik verschickt.

Homepage www.eu-koordination.de

Im Frühjahr 2010 fand ein Relaunch unseres Internetauftritts www.eu-koordination.de statt. Auf dem Portal zur Europäischen Umweltpolitik finden Sie nun an zentraler Stelle die Umweltnews, die auch den unterschiedlichen Politikfeldern zugeordnet sind. Neu hinzugekommen ist auch die Möglichkeit, einen Newsfeed zu abonnieren. Bereits die erste Seite gibt einen Überblick über EU-Termine und laufende Konsultationen. Auch in diesem Jahr haben wir die Seite kontinuierlich aktualisiert. Sie enthält neben den aktuellen Meldungen über

EU-Umwelt- und Naturschutzpolitik auch weiterführende Adressen und Links, Grundsatzinformationen über Institutionen und Gesetzgebung der EU, AnsprechpartnerInnen im EU-Parlament und bei Brüsseler Verbänden sowie ExpertInnen der Mitgliedsverbände.

Homepage www.umweltcheck-euoparl.de

Mit unserer Internetseite „Umweltcheck“ verbindet die DNR-EU-Koordination die 99 EU-ParlamentarierInnen mit den Umwelt-NGOs in ihrer deutschen Stadt. Damit ist die Kontaktaufnahme zwischen den lokalen und den europäischen Akteuren einfach. Wer in Brüssel über wichtige Umweltgesetze abstimmen darf, ist auch der Zivilgesellschaft vor Ort verpflichtet. Auf www.umweltcheck-euoparl.de sind alle deutschen EU-ParlamentarierInnen der Legislaturperiode 2009-2014 nach ihrer Fraktion, nach Ausschusstätigkeiten oder nach dem Bundesland, für das sie zuständig sind, sortiert. Die Umwelt-NGOs in den Heimatstädten der EU-ParlamentarierInnen sind über den Button "NGOs vor Ort" auswählbar oder direkt auf der Seite jedes und jeder Abgeordneten zu finden.

Redaktionsbüro

Zeitschrift umwelt aktuell und Spezialteile

Ein „sehr gut“ (1,3) für Sprache und Verständlichkeit und ein „gut“ (1,8) für das Layout haben die LeserInnen dem Monatsmagazin „umwelt aktuell“ bescheinigt. Das Jahr 2010 hat die Redaktion mit einer Leserbefragung abgeschlossen, bei der neben dieser Benotung unter anderem herauskam, dass das Heft überwiegend beruflich und zu 70 Prozent von männlichen Lesern genutzt wird. Unsere LeserInnen sind größtenteils zwischen 41 und 60 Jahre alt und haben fast alle einen Hochschulabschluss. Ausführliche Ergebnisse der Befragung können bei der Redaktion abgerufen werden. Unter den TeilnehmerInnen wurden Buchpreise unseres Kooperationspartners, des oekom verlags in München, verlost.

Der DNR-Infodienst für europäische und deutsche Umweltpolitik „umwelt aktuell“ bringt jeden Monat rund 20 Seiten Nachrichten, mehrere thematische Artikel von fachlich kompetenten Autorinnen und Autoren sowie Kommentare, ein Interview und Buchrezensionen. Über 70 externe Beiträge von AutorInnen aus Verbänden, Politik, Ministerien und Wissenschaft hat die Redaktion 2010 eingeworben. Die Meldungen im Heftteil „Aktuell“ sind in 12 Umwelt- und Naturschutzrubriken untergliedert, die sowohl die Berliner wie auch die Brüsseler Politik beinhalten. In einem besonderen Heftteil berichtet die Redaktion aus dem DNR und seinen Mitgliedsverbänden sowie über Verbandspolitik.

Die zwei Spezialausgaben im August und Dezember thematisierten Wasserpolitik (08/09.2010) und die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (12.2010/01.2011). Durch Kooperation mit der ANU enthält jedes Heft die vierseitigen „Ökopädnews“ zu Umweltbildungsthemen.

Die Ausgaben der umwelt aktuell mit Spezialteilen und Themenheften werden an die Mitgliedsverbände und die AbonnentInnen versandt. Jeder Mitgliedsverband erhält umwelt aktuell auch in einer elektronischen Fassung (PDF). Alle Publikationen sind auf www.dnr.de zugänglich (umwelt aktuell drei Monate nach Erscheinen).

Elektronischer Informationsservice

Das DNR-Redaktionsbüro in Berlin sichtet täglich Nachrichten über aktuelle umweltpolitische Entwicklungen und Hintergründe aus zahlreichen Quellen von Verbänden, Politik und Medien. Die Informationen werden kontinuierlich aufgearbeitet. Die Ergebnisse erreichen die Mitgliedsverbände als Meldungen im DNR-Monatsmagazin umwelt aktuell sowie per E-Mail über den elektronischen Infoservice und verschiedene Fachverteiler.

Den Info-Service nutzen etwa 1000 EmpfängerInnen in den Mitgliedsverbänden. Sie

erhalten aktuelle Umweltnachrichten per E-Mail. Dazu können sie auf www.dnr.de/publikationen aus 20 Themenbereichen und 29 Regionen wählen.

Forum Umwelt & Entwicklung

Im Schwerpunkt der Aktivitäten des Forums Umwelt & Entwicklung stand 2010 die Koordination der Vorbereitungen für die UN-Biodiversitätskonferenz in Nagoya. In Nagoya wurde nach jahrelangen Verhandlungen ein Protokoll zum gerechten Vorteilsausgleich bei der Nutzung biologischer Ressourcen (ABS) beschlossen. Dies war auch die Voraussetzung für Beschlüsse zum Strategischen Plan und zu Schutzgebieten. Mit intensivem Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit leisteten wir einen wichtigen Beitrag, Widerstände in der Bundesregierung gegen das ABS-Protokoll schließlich doch überwinden zu können. Näheres siehe www.biodiv-network.de.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Klärung der deutschen NGO-Position zu Klimafinanzierung, wo im Kontext der Kopenhagener Klimakonferenz eine ganze Reihe Widersprüche aufgetreten waren. Einem intensiven Diskussionsprozess wurde am 3.11. ein abgestimmtes Positionspapier des Forums, der Klima-Allianz und von VENRO vorgestellt. Die zunehmend wichtiger werdende Rohstoffpolitik steht im Zentrum der Arbeit der AG Handel, die dazu ein grösseres Projekt mit Tagungen und Studien begonnen hat. Internationale Energiepolitik wurde mit einem Kooperationsprojekt mit Venro zur EU-Afrika-Partnerschaft abgedeckt. Mit der Gründung einer AG Meere im Forum am 17. November wird auch die Meerespolitik und die Reform der EU-Fischereipolitik künftig im Forum bearbeitet. Die AG Landwirtschaft & Ernährung erstellte ein Positionspapier zur Reform der EU-Agrarpolitik und initiierte eine verbändeübergreifende Kampagne dazu, die nächstes Jahr versuchen wird, diesen sehr wichtigen Prozess zu beeinflussen. Näheres siehe www.forumue.de.

Die Klima-Allianz hat auch 2010 weiter intensiv Bürgerinitiativen gegen den Bau neuer Kohlekraftwerke unterstützt. Nachdem 2009 bereits viele Pläne aufgegeben wurden, standen 2010 die NRW-Projekte Datteln und Krefeld sowie die Stadtwerke-Projekte in Brunsbüttel im Zentrum. Immer mehr Stadtwerke steigen aufgrund des wachsenden Drucks aus diesen Planungen aus. Zur NRW-Wahl initiierten wir gemeinsam mit NRW-Landesverbänden eine Initiative für ein Landes-Klimaschutzgesetz, das wohl 2011 verabschiedet werden soll.

Näheres siehe

www.die-klima-allianz.de,
<http://kohle-protest.de>,
www.stadtwerke-kohlefrei.de

Das CDM-Watch-Projekt hat seine erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und auch 2010 wieder eine ganze Reihe manipulativer Methoden bei den CDM-Projekten zum Thema in den CDM-Gremien gemacht und es auch geschafft, diese auf den ersten Blick sehr komplexe Materie

verständlich in die internationalen Medien zu bringen. Nachdem selbst New York Times, Le Monde, Monitor und andere darüber berichtet hatten, wie mit den Industriegasprojekten Emissionsreduktionen vorgetäuscht werden, zeichnet sich ab, dass nun zumindest die EU hier eingreift und eine Reihe von Missbrauchsmöglichkeiten abstellt. Näheres siehe www.cdm-watch.org

Die Verbändeplattform Nachhaltige Biomasse des Forums hat 2010 weiter auf die laufenden Gesetzgebungsprozesse im Bereich Biokraftstoffe und Bioenergie Einfluss genommen, und mit Tagungen zu Fragen wie »indirekter Landnutzungsänderung« versucht, die schwierige Balance zwischen der notwendigen Rolle der Bioenergie zur Energiewende, der Ökologisierung der Landwirtschaft und dem Schutz der Wälder zu finden. Näheres siehe www.plattform-nachhaltige-bioenergie.de

Im Jahr 2010 wurden viele Spitzengespräche geführt (siehe politische Spitzengespräche).

Arbeitskreise und Projektgruppen

- AID-Mitgliederversammlung
- AID: Arbeitsgruppe Pflanzliche Erzeugung, Forstwirtschaft, ländliche Entwicklung, Naturschutz/Landschaftspflege
- Arbeitskreis Wasser, Forum Umwelt und Entwicklung
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), 6 Sitzungen
- Beirat Multiplikatorenausbildung für nachhaltige Entwicklung an Ganztagschulen
- Beirat Sport und Umwelt des BMU
- Deutsche UNESCO-Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung
- DNR-AK Ehrenamtliches Engagement
- EEB-Mitgliederversammlung
- Genanet Fachbeirat
- Koordinierungsstelle „Normung der Umweltverbände“
- Leitungskreis Forum Umwelt & Entwicklung
- Forum U&E, Plenumsveranstaltung
- Internationale Summerschool: Bildung für Nachhaltige Entwicklung im interkulturellen Dialog (Thema Klimawandel)
- Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung des Vereins Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.)
- Nationale Koordinierungsstelle IUCN
- Nationale Agentur des Centre Naturopa beim Europarat
- DNR-Präsidiumssitzungen (4 Sitzungen)
- DNR-Verbändeforum (2 Sitzungen)
- Projektsitzungen „Nachhaltigkeit – im Kontext sich verändernder Gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen“ und Folgeprojekt „Ökologische Gerechtigkeit“
- Rat für Nachhaltige Entwicklung
- Steuerungsgruppe „Langfristige Finanzierungsansätze zur Steuerung des Nationalen Naturerbes“
- Vorbereitungstreffen zum Jubiläum 60 Jahre DNR
- Vorbereitungstreffen der Veranstalter des 30. DNT in Stralsund
- DNR-AK Tourismus
- LANA-Treffen Klimawandel und Naturschutz
- Koordinierungsstelle „Normung der Umweltverbände“ (KNU), 21.1.2010, Berlin
- NAGUS-Beirat DIN, 23.11.2010, Berlin
- DNR-AK Strategietreffen Naturverständnis (2 Sitzungen)
- DNR-AK Nachhaltigkeit (2 Sitzungen)
- DNR-AK Wachstum (5 Sitzungen)

- Klausurtagung Mitglieder des Bündnisses für Gemeinnützigkeit, Genshagen, 18. – 19.1.2010
- Umweltgutachterausschuss (UGA), 28.1.2010, Berlin
- Bündnis für Gemeinnützigkeit, 14.9.2010, Berlin
- Deloitte Cert Lenkungsausschuss, 29.1. und 20.9.2010, Düsseldorf
- DNR-Mitgliedsverbände: Gespräch über Berücksichtigung des Tierschutzes bei der Arbeit des DNR, 2.2.2010 und 4.5.2010, Bonn
- DNR-Mitgliederversammlung, 27.11.2010, Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

■ **Veröffentlichungen**

- Resolution: Keine Vertagung des Klimaschutzes in Kopenhagen!
- Dokumentation „Brüsseler 1x1 – Wie funktioniert die EU?“
- Stellungnahme zum Entwurf der Grundwasserverordnung
- Stellungnahme zur möglichen Aussetzung der Wehrpflicht, zur Zukunft des Zivildienstes
- Stellungnahme zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
- DNR-Forderungspapier für den Umbau der Energiepolitik in Deutschland
- Analysepapier für den DNR, zur Entscheidung über die Verlängerung der AKW-Laufzeiten
- Sonderheft: Die neue Europäische Kommission: Barroso zweite Besetzung
- Themenheft „Meine Rechte – Handbuch für EU-Beschwerden“
- Themenheft „Gebäudeeffizienz – Wie bringen wir die Altbauten auf Trab?“
- Fact Sheet zu Energieeffizienz
- Reader zu Energieeffizienz

Pressemitteilungen

- „Windkraft im Visier“ – DNR ‚repower‘ seine Informationskampagne über umwelt- und naturverträgliche Windenergienutzung an Land
- Umwelt sitzt am Katzentisch: Umweltorganisationen mahnen in 100-Tage-Bilanz der neuen Regierung stärkeres Umwelt-Engagement aller Ressorts an
- DNR: Streit um Ausstieg aus Atomenergie in der Bundesregierung ist überfällig
- DNR führt Debatte über Wirtschaftswachstum
- Der DNR warnt davor, das Bundesamt für Strahlenschutz mundtot zu machen
- CDU/CSU wollen die Laufzeit von Atomkraftwerken auf 60 Jahre verlängern
- Die neue Atomspaltung

- Deutscher Naturschutzring ruft auf, für Ökostrom aktiv zu werden – bundesweite Ökostrom-Wechselwoche vom 10. bis 18. April
- Mehr als 120.000 Atomkraftgegner/-innen fordern mit 120 km langer Menschenkette zwischen Brunsbüttel und Krümmel: „Die Bundesregierung muss ihren Pro-Atom-Kurs korrigieren!“
- Zur Griechenlandkrise: DNR fordert demokratische Kontrolle von Rating-Agenturen
- Dachverband der Umweltverbände fordert Ende bisherigen Wirtschaftswachstums / Weitreichende Forderungen zu 60 Jahre DNR
- Nationalparke sollen die Krönung des Naturschutzes sein; DNR feiert 60jähriges Jubiläum im Nationalpark Bayerischer Wald
- DNR verlangt von Bundesregierung Rücknahme des Förderungsstopps im Klimaschutz
- Naturschutzorganisationen fordern: Kyritz-Ruppiner Heide zusätzlich in die Liste des Nationalen Naturerbes aufnehmen
- DNR zum 3. Nationalen Forum zur Biologischen Vielfalt: Überschuldung auch beim „Natur-kapital“ ausgleichen
- DNR-Präsident Hubert Weinzierl erneut in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen!
- Verschwendet Bundesministerin Schavan Steuermillionen für falsche Forschungskonzepte?
- DNR kritisiert Merkels „Vergangenheitsgipfel“
- Ölpest im Golf von Mexiko – Beginn des post-fossilen Zeitalters
- Bundespräsidentenkandidat Wulff darf nicht länger Lobbyist für Gentechnik sein
- Offener Brief an BMU Röttgen zur zunehmenden Vermüllung der Weltmeere durch Kunststoffe
- Umwelt/Gentechnik: Bundesforschungsministerium verweigert ernsthaften Dialog zur Gentechnikforschung – Umweltverbände steigen aus Rundem Tisch aus – keine Gesprächsgrundlage mehr
- DNR: Hochwasserschutz unzureichend – Warnungen wurden nicht ernst genommen – wo ist das Umweltministerium?
- Brandenburg Spitze beim Ökolandbau – Niedersachsen Schlusslicht
- Energieeffizienz statt Laufzeitverlängerung: Umwelt-, Verbraucherverbände und Gewerkschaften fordern zukunftsweisendes Energiekonzept
- Einführung einer nächtlichen Kernruhezeit für den Passagierflug am Flughafen Köln/Bonn zwingend erforderlich
- Natur- und Tierschützer verlangen Verbot von Wildtieren im Zirkus
- Deutscher Naturschutzring fordert Volksentscheid auf Bundesebene: Verlängerung der Laufzeit von Atomkraftwerken kann der Einstieg sein
- DNR-Berater und ehemaliger Atommanager Klaus Traube: AKW-Laufzeitenverlängerungen sind unverantwortlich und unsinnig
- Deutscher Naturschutzring (DNR) lehnt Olymp. Winterspiele in den Bayerischen Alpen ab
- Deutscher Naturschutzring fordert ein neues bundesweites Nationalparkprogramm

- Rohstoffmangel und Klimaschutz kein Thema beim neuen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz!
- 30. Deutscher Naturschutztag in Stralsund: „Frischer Wind und weite Horizonte“
- Interview mit Dr. Kai Niebert, DNR, zum Thema Atomenergie und Kohle (Video)
- Klimapolitik unglaublich - Verbände und Gewerkschaft: Energetische Gebäudemodernisierung unterfinanziert
- Der Geist von Kopenhagen schwebt über Konferenz zur biologischen Vielfalt
- UN-Biodiversitätskonferenz droht an deutscher Pharmalobby zu scheitern
- Zur aktuellen Klimapolitik der Bundesregierung
- CBD-Erfolg noch offen, wichtige Fortschritte bei Finanzen zeichnen sich ab
- NABU und DNR: Ausbauszenario der neuen dena-Netzstudie fragwürdig
Vorrang von Mensch und Natur beim Stromnetzausbau
- Bodenschutz ist grenzenlos. DNR: Bundesregierung muss am Internationalen Tag des Bodens
Blockade der EU-Politik beenden

Pressekonferenzen

- Umweltpolitische Bewertung nach 100 Tagen schwarz-gelber Bundesregierung
- Pressegespräch 60 Jahre Deutscher Naturschutzring – Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit
- Verschwendet Bundesministerin Schavan Steuermillionen für falsche Forschungskonzepte?
- Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko – Konsequenzen für die Umweltverbände
- Energieeffizienz statt Laufzeitverlängerung: Umwelt- und Verbraucherverbände und Gewerkschaften fordern zukunftsweisendes Energiekonzept
- Einführung einer nächtlichen Kernruhezeit für den Passagierflug am Flughafen Köln/Bonn zwingend erforderlich – Lärmschutzverbände und DNR legen Rechtsgutachten vor
- Natur- und Tierschützer verlangen Verbot von Wildtieren im Zoo
- Bewerbung von München +2 für die Olympischen Winterspiele nicht vereinbar mit Klima- und Naturschutz
- Pressegespräch zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
- 30. Deutscher Naturschutztag in Stralsund: "Frischer Wind und weite Horizonte"
- „Dachverbände gemeinsam gegen Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken“ - DNR / Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) / Bundesverband der Verbraucherzentralen (vzbv)

Veranstaltungen des DNR bzw. mit seiner Beteiligung

- Gespräch mit Preisträgern „Ökologischer Landbau 2010“, 21.01.2010, Berlin
- Preisverleihung Öko-Landbau, 22.1.2010, Berlin
- Gespräch Mitglieder aus den DNR-Mitgliedsverbänden: Berücksichtigung des Tierschutzes bei der Arbeit des DNR, 2.2.2010, Bonn
- Seminar „Wie funktioniert die EU“, in Kooperation mit der NNA, 01.-02.03.2010, Schneverdingen
- Messestand auf der Didacta 2010 (Bildungsmesse), 16. – 20.3.2010, Köln
- Tagung Nachhaltigkeit und Weltreligion, 29. – 30.3.2010, Schloss Wiesenfelden
- Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz: „Welche Effizienzstrategie braucht Deutschland?“, mit BUND, IG BAU, vzbv und DNR, 30.4.2010, Berlin
- Veranstaltung 60 Jahre DNR, Haus der Wildnis, Bayerischer Wald, 7. – 9.5.2010
- Grüne Woche Biodiversität, 1.6. – 4.6.2010, Brüssel
- Tagung „Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Spiegel der Religionen“, 6.7. – 7.7.2010, Wiesenfelden
- Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz: „Stiefkind Stromeffizienz – Zivilgesellschaftliche Perspektiven zur Überwindung von Markt- und Politikversagen“, mit BUND, IG BAU, vzbv und DNR, 10.7.2010, Berlin
- Bereisung Jury Förderpreis Ökologischer Landbau, 23.8. – 27.8.2010, wechselnde Orte
- Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz: „Wie bringen wir Altbauten auf Trab?“, mit BUND, IG BAU, vzbv und DNR, 2.9.2010, Berlin
- Treffen der deutschen EEB-Mitglieder, 8.9.2010, Berlin
- EU-Seminar „The EU in a nutshell“, 14.9.2010, Berlin
- 30. Deutscher Naturschutztag (DNT), 28.9. – 1.10.2010, Stralsund
- Meinungsaustausch zum Thema Ausstieg aus der Atomenergie, mit Gewerkschaften, Kirchen, Verbraucher- und Umweltverbänden, 29.9.2010, Berlin
- DNR-KNU-Workshop zu Umweltleistungskennzahlen, 17. – 18.11.2010, Berlin
- Fachworkshop-Reihe Energieeffizienz: „20 Prozent bis 2020 – Ist das EU-Effizienz-Ziel noch zu retten?“ mit BUND, IG BAU, vzbv und DNR, 22.11.2010, Berlin
- Herbstsymposium „Naturschutz im neuen Jahrzehnt – Ziele und Strategien“, 25. – 26.11.2010, Benediktbeuern
- Symposium anlässlich des 75. Geburtstags von DNR-Präsident Hubert Weinzierl, 03.12.2010, Berlin

Politische Aktivitäten - Spitzengespräche

- Gespräch mit Staatssekretär Kampeter vom Bundesministerium für Finanzen, 13.1.2010, Berlin
- Empfang mit Bundesministerin Ilse Aigner auf der Grünen Woche, 21.01.2010, Berlin
- Gespräch Bundespräsident Köhler mit Vertretern der Umweltverbände zu aktuellen Fragen der Umweltpolitik, Schloss Bellevue, 15.3.2010, Berlin
- Gespräch Delegation DNR / Umweltausschuss des Bundestages, 24.3.2010, Berlin
- DNR-Gespräch mit Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 9.6.2010, Berlin
- Gespräch mit BM Röttgen: Geplantes Energiekonzept der Bundesregierung, 15.6.2010, Berlin
- DNR-Gespräch mit dem CDU/CSU-Vorsitzenden, Volker Kauder, 16.06.2010, Berlin
- Verbändegespräch mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), 21.09.2010, Bonn
- Lobbyreise nach Brüssel, Treffen mit Umweltkommissar Potočník, Landwirtschaftskommissar Ciolos und Energiekommissar Oettinger sowie EP Jo Leinen, 4.10. – 5.10.2010, Brüssel
- Spitzengespräch zwischen dem Vorstand der Deutschen Bahn AG, Dr. Grube, und den Umweltverbandsspitzen, zur Zukunft der Deutschen Bahn, 11.10.2010, Berlin
- Treffen der Umweltministerkonferenz mit den Verbänden (UMK-Verbandetreffen), 20.10.2010, Dresden
- Spitzengespräch zwischen dem Infrastrukturvorstand der DB AG, Dr. Kefer, und den Spitzen der Umweltverbände, 27.10.2010, Berlin
- Lobbygespräch EU-Kommission in Brüssel, zum EEAP, 5.11.2010, Brüssel (Koordinierung der deutschen und europäischen Umweltverbände für einen gemeinsamen Input, Zusammenarbeit mit dem Kabinett von Energiekommissar Oettinger)
- Lobbying im Industriausschuss des EU-Parlaments zu verbindlichem Ziel für Energieeffizienz in der EU, 9.11.2010, Brüssel
- Gespräch mit dem SPD-Parteivorsitzenden, Sigmar Gabriel, 17.11.2010, Berlin

DNR-Mitgliedschaften und Mitarbeit in Gremien

- AID-Fachbeirat „Forstwirtschaft, ländliche Entwicklung und Landschaftspflege“
- Arbeitsgemeinschaft „Biodiversität“ des Forums Umwelt und Entwicklung
- Leitstelle Gender, Umwelt und Nachhaltigkeit „genanet“
- Beirat für das Washingtoner Artenschutzabkommen (WA) im Bundesamt für Naturschutz
- Beirat für Raumordnung des BMVBW

- Bund-Länder-Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BLK)
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Deutscher Naturschutztag (DNT)
- Europäisches Umweltbüro (EEB), Brüssel
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe
- European Council for Nature Conservation
- Klima-Allianz
- Koordination der deutschen Mitglieder in der IUCN
- Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- Leitungskreis Projektstelle Forum Umwelt & Entwicklung
- Lenkungsausschuss Deloitte
- Nationale Verbindungsstelle für Naturschutz beim Europarat
- Normungsausschusssumweltschutz beim DIN (NAGUS)
- Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)
- SPD-Bundestagsfraktion, Arbeitskreis Ehrenamt
- Störfallkommission
- Technischer Ausschuss für Anlagensicherheit
- Umweltgutachterausschuss (UGA)
- Verein Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.)
- Beirat für Zivildienst
- Jury „Förderpreis ökologischer Landbau“
- Europäische Vereinigung für Normung der Umweltverbände (ECOS)
- Verein grüner Strom, Label e.V.
- Steuerungsgruppe „Langfristige Finanzierungsansätze zur Sicherung des Nationalen Naturerbes“
- Berliner Lobbyrunde
- Gemeinsame Arbeitsgruppe LANA

Vertreter/Vertreterinnen des DNR in verschiedenen Institutionen

Institution	Vertreter	Position/Zeitraum
AID Fachbeirat Pflanzliche Erzeugung, Forstwirtschaft, ländliche Entwicklung, Naturschutz	Helga Inden-Heinrich	Mitglied + Vorsitzende
Beirat für Land- und Forst- wirtschaft des BMELV	Leif Miller	
Beirat für Raumordnung des BMVBW	Dr. Brigitte Dahlbender	
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	Albert Lippert Dr. Helmut Röscheisen	unbefristet
Deutsch-Tschechische Umweltkommission	Hubert Weinzierl	
Deutscher Naturschutztag (DNT)	Prof. Hartmut Vogtmann Helga Inden-Heinrich	
Europäisches Umweltbüro EEB Brüssel	Bjela Vossen	
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe	Manfred Krines	
Gesprächskreis der Umweltverbände Wasser	Michael Bender	
Jury Förderpreis Ökologischer Landbau	Dr. Helmut Röscheisen	Vorsitzender
Koordination der deutschen Mitglieder in der IUCN	Helga Inden-Heinrich	
Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Hubert Weinzierl	Vorsitzender
Leitungskreis Projektstelle Forum Umwelt und Entwicklung	Sebastian Schönauer	
Lenkungsausschuss EMAS/	Dr. Helmut Röscheisen	

Umweltmanagement Deloitte		
Nationale Verbindungsstelle für Naturschutz (Naturopa) beim Europarat	Helga Inden-Heinrich	unbefristet
Normungsausschuss Umweltschutz beim DIN (NAGUS)	Dr. Helmut Röscheisen	
SPD-Bundestagsfraktion Arbeitskreis Ehrenamt	Dr. Helmut Röscheisen	
Störfallkommission	Angelika Horster	
Umweltgutachterausschuss UGA 2001	Dr. Ludwig Glatzner Prof. Dr. Jens Pape Wolfgang Guhle Stellvertreter: Marion Hasper Edmund Spindler Dr. Stefan Müssig	
Verein Ökologischer Tourismus in Europa	Helga Inden-Heinrich	Mitglied des Vorstands

Ressortverteilung

Hubert Weinzierl, Präsident

- ⇒ Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt; Stellv. Vorsitzender im Rat für Nachhaltige Entwicklung; Natur- und Umweltschutzpolitik, besonders im Kontakt mit der Bundesregierung, dem Bundespräsidenten, dem Deutschen Bundestag und den internationalen Natur- und Umweltschutzorganisationen, Energie- und Klimapolitik (federführend), Nachhaltigkeitspolitik (federführend)

Prof. Dr. Hartmut Vogtmann, 1. Vizepräsident

- ⇒ Außenvertretung, internationaler Natur- und Umweltschutz (federführend), Agrarpolitik, Gentechnik, Tierschutz, Ländlicher Raum, Operatives Geschäft in Abstimmung mit dem Präsidenten

Leif Miller, 2. Vizepräsident

- ⇒ Außenvertretung, internationaler Natur- und Umweltschutz (Ost), Natur- und Artenschutz (federführend), Betreuung der Geschäftsstellen, Personal, EU-Koordination

Kornelie Blumenschein, Schatzmeisterin

- ⇒ DNR-Haushalt, ökologischer Landbau, Gentechnik

Elisabeth Emmert

- ⇒ Wald, Jagd, Tierschutz

Michael Gehrman (bis Frühjahr 2010),

- ⇒ Verkehr, Tourismus

Sebastian Schönauer

- ⇒ übernimmt kommissarisch das Ressort Verkehr

Gerlinde Hoffmann

- ⇒ Sport, Freizeit, Erholung

Michael Müller

- ⇒ Tourismus (federführend), Verbindung zu Gewerkschaften, Umweltschutz und Soziales, Energiepolitik, Nachhaltigkeitspolitik, Kreislaufwirtschaft, Abfall

Sebastian Schönauer

- ⇒ Wasser- und Bodenschutz, Wirtschafts- und Finanzpolitik in Abstimmung mit Kornelie Blumenschein, Kreislaufwirtschaft, Abfall

Ludwig Sothmann

- ⇒ Ländernaturschutz, Umsetzung Biodiversitätsstrategie, Landschaftspflege, Umweltbildung

Ludwig Wucherpfennig

- ⇒ Wurde auf der Mitgliederversammlung am 27.11.2010 als Beisitzer nominiert. Die genaue Ressortverteilung wird auf der nächsten Präsidiumssitzung im März 2011 festgelegt werden.

Renate Seidel (assoziiertes Mitglied), Deutscher Tierschutzbund

- ⇒ Tierschutz

Kai Niebert, Jugendvertreter

- ⇒ Jugendpolitik, Zukunftspiloten, Klimawandel und Soziales

Albert Lippert, Ehrenmitglied

- ⇒ Ehrenamt (federführend), Kirche und Umweltschutz, Umweltethik, Gesellschaft Freunde und Förderer des DNR

Portrait der DNR-Geschäftsstellen

Dr. Helmut Röscheisen, Generalsekretär

- ⇒ allgemeine Geschäftsführung; Außenvertretung; Pressearbeit; Stellungnahmen für Gesetzentwürfe etc.; Kontakte zu Verbänden, politischen Institutionen und gesellschaftlichen Gruppierungen; EG-Aktivitäten
⇒ Koordination Projektgruppen Naturschutzrecht, Verkehr, Jagd, Energieeffizienz, Ehrenamt, Umweltgesetzbuch (UGB), Öko-Audit, Ländlicher Raum, Normung, Tourismus

Helga Inden-Heinrich, stellv. Generalsekretärin

- ⇒ Geschäftsbereiche Personal, Finanzen und Haushalt; Öffentlichkeitsarbeit; Koordination Mitgliedsverbände und anderer gesellschaftlicher Gruppierungen; Präsidiumsbetreuung; Koordination und Organisation: Deutscher Naturschutztag (DNT), Nationale Koordinierungsstelle IUCN, Projektleitung: Gender-Mainstreaming, Nachhaltigkeitsstrategie und zivilgesellschaftliche Partizipation, EU-Dialog, DNR-Veranstaltungen allgemein
⇒ Deutsche Vertreterin der nationalen Verbindungsstelle für Naturschutz beim Europarat Naturopa-Center, Mitglied AID, Leitungskreis Forum U&E

Doris Rohde, Assistentin der Geschäftsführung

- ⇒ Pflege des Internet-Auftritts, Pflege des Diskussionsportals, Internetrecherchen, Bearbeitung von Publikationen, Vorbereitung von Tagungen, Workshops und Konferenzen, Sachbearbeitung; Büroorganisation; Betreuung der Aushilfen

Juliane Grüning

- ⇒ Sachbearbeitung EU-Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, nationale Umweltpolitik, Gender Mainstreaming, Redaktion umwelt aktuell

Adelheid Kucel [1/2 Stelle]

- ⇒ Buchhaltung

Veronika Block [1/2 Stelle]

- ⇒ Mitgliederverwaltung; Datenbanken, Sekretariat

Heide Becker [1/2 Stelle]

- ⇒ Sekretariat

Christa Buchner (Aushilfe)

- ⇒ Versand

Denis Kohlschütter (Aushilfe)

- ⇒ Internet, Sekretariat

Angelika Fritzsche (Aushilfe)

- ⇒ Sekretariat

Projektstelle Forum Umwelt & Entwicklung

Jürgen Maier ⇒ Projektstellenleiter
Monika Brinkmöller [1/2 Stelle] ⇒ Sachbearbeitung (Veröffentlichungen)
Bettina Oehmen [1/2 Stelle] ⇒ Sachbearbeitung

Projekt Redaktion umwelt aktuell

Matthias Bauer ⇒ Redaktion umwelt aktuell
Marion Busch ⇒ Redaktion umwelt aktuell
Juliane Grüning ⇒ Redaktion umwelt aktuell

EU-Koordination / Projekt „Effizienzweltmeister EU!“

Markus Steigenberger (bis 01.07.2010)
Bjela Vossen
Maïke Vygen (bis 01.10.2010)
Eric Janacek (Aushilfe, Geschäftsstelle Berlin)
Stefanie Langkamp
Antje Mensen (ab 01.10.2010)

Kampagne energieeffizienz – jetzt!

Projekt vom 01.02.2008 - 31.01.2011
Klemens Gieles

Klimaallianz

Projekt seit 05/2007
Christina Hering
Elias Perabo
Daniela Setton
Dr. Katharina Reuter (ab 01.01.2010)

Nachhaltigkeitsprojekt „Ökologische Gerechtigkeit, Umweltschutz als Chance für mehr soziale Gerechtigkeit“

Projekt vom 01.07.2010 bis zum 31.03.2012
Florian Noto

Atomausstieg selber machen

Projekt seit 01.10.2006
Florian Noto

NGO-Begleitung der deutschen CBD-Präsidentschaft (COP 10)

Projekt vom 01.09.2009 bis zum 31.12.2010
Dr. Kathrin Blaufuss

Working on energy efficiency in buildings (Gebäuderichtlinie)

Projekt vom 01.07.09 bis zum 30.06.2010
Stefanie Langkamp

Umwelt- und energieverträgliche Windenergienutzung

Projekt vom 1.09.2009 bis zum 31.10.2010

Günter Ratzbor

Nachhaltige Biomasse

Projekt vom 01.03.2009 bis zum 30.04.2011

Jürgen Maier

László Maráz

Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit – 60 Jahre Deutscher Naturschutzring

Projekt vom 01.02.2010 bis zum 01.12.2010

Helga Inden-Heinrich

Kooperationsprojekt Future-Friends

Projekt vom 31.03.2008 bis zum 30.9.2010

Dr. Helmut Röscheisen

CDM Watch

Projekt vom 2.4.2009 bis zum 30.11.2011

Eva Filzmoser

Dachverband der deutschen Naturschutzverbände (DNR) e.V.

Präsident: Hubert Weinzierl

Hauptgeschäftsstelle Bonn

Koblenzer Straße 65
53173 Bonn
Telefon: 0228 / 359005
Telefax: 0228 / 9239 9356
E-Mail: info@dnr.de

Geschäftsstelle Berlin

Marienstr. 19-20
10117 Berlin
Telefon: 030 / 6781775-70
Telefax:: 030 / 6781775-80
E-Mail: info-berlin@dnr.de

EU-Koordination

DNR-Geschäftsstelle Berlin
Marienstr. 19-20
10117 Berlin
Telefon: 030 / 6781775-75, -85
Telefax:: 030 / 6781775-80
E-Mail: eu-info@dnr.de
Internet: www.eu-koordination.de

Redaktionsbüro / Redaktion umwelt aktuell

Geschäftsstelle Berlin
Marienstr. 19-20
10117 Berlin
Telefon: 030 / 6781775-82, -81
TeleFax: 030 / 6781775-80
E-Mail: redaktion@dnr.de
Internet: www.umwelt-aktuell.eu

Projekt „Ökologische Gerechtigkeit“

Geschäftsstelle Berlin
Marienstr. 19-20
10117 Berlin
Telefon: 030 / 6781775-86
Telefax:: 030 / 6781775-80
E-Mail: florian.noto@dnr.de
Internet: www.nachhaltigkeits-check.de

Projektstelle Forum Umwelt & Entwicklung

Geschäftsstelle Bonn
Koblenzer Straße 65
53173 Bonn
Telefon: 0228 / 359704
Telefax:: 0228 / 359096

E-Mail: info@forumue.de
Internet: www.forumue.de